



Antrag

der Abgeordneten **Jörg Baumann, Richard Graupner, Florian Köhler** und **Fraktion (AfD)**

Antrag zur Bekämpfung der steigenden Gewaltdelinquenz junger Tatverdächtiger in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im zuständigen Ausschuss über folgende Punkte zu berichten:

1. die aktuelle Entwicklung der jugendlichen Gewaltdelinquenz in Bayern, insbesondere mit Blick auf den Anstieg von Gewaltdelikten bei Kindern und Jugendlichen
2. die demographische Zusammensetzung der Tatverdächtigen
3. die Gründe für die Zunahme von Gewalttaten junger Tatverdächtiger
4. die Maßnahmen von Jugendbehörden und Staatsregierung bei nicht strafmündigen jungen Tätern
5. die Maßnahmen, die die Staatsregierung bisher ergriffen hat oder plant, um dem Anstieg von Gewaltdelikten bei jungen Tatverdächtigen entgegenzuwirken
6. die Wirksamkeit bestehender Programme zur Prävention und Intervention im Bereich der jugendlichen Gewaltdelinquenz
7. die Zusammenarbeit mit anderen Bundesländern und dem Bund zur Bekämpfung der Gewaltdelinquenz junger Tatverdächtiger

Begründung:

Die polizeiliche Kriminalstatistik zeigt einen alarmierenden Anstieg von Gewaltdelikten, begangen von jungen Tatverdächtigen. Es fällt auf, dass die Zahl der Fälle bei Kindern und Jugendlichen deutlich gestiegen ist. Seit 2016 haben sich Raubdelikte und Fälle von räuberischer Erpressung bei Jugendlichen über 14 Jahren mehr als verdoppelt, bei Kindern unter 14 sogar verdreifacht. In München nahm die Zahl der tatverdächtigen Kinder unter 14 laut Sicherheitsbericht der Polizei im Jahre 2024 gegenüber dem Vorjahr um 74,2 Prozent zu. Diese Entwicklung erfordert dringend eine Antwort.